

dabbisch guckn, wu se ihre Tasch gepackt hat un zr Tür naus is. Dr Kurzurlaub war schie, aber se muß drwagn immer an ihn Maa un sei neies Kalbl denkn.

Drham war dr Alte natierlich total vorärchert un eweng vu dr Roll. Zu sein Gung saat dr Maa, des is sei Mutter nu auf de Spitz getriebn hätt un aar tät nu alle Schlösser in Haus austauschn, dodrmit de Maria nimmer rei kennt, wenn se wieder komme tät. Des hat ihm aber dr Gung - in Himmel sei Dank - ausredn könne, ar wär ja salber dra Schuld bei sölehn Allaagäng mit dan Kälbl. „De Mutter hats dir ja profezeit, wos se do macht!“ Des allis hat se erscht vu ihn Gung drfahrn, wu se wieder eham komme is. Als se in Tog drauf nei de Kiehltruh neigeguckt hat, war do

noch allis drinne: dr Maantich, dr Dinstich usw. Dr Alte hat aus lauter Trotz de ganze Woch nicht vu ihn gutn Assn aageriehr. Is hatt siech allis gelei wieder eigerenkt, des Kalbl is aa gruß wurn un mittlerweile halt aa schu wieder geschlacht!

Bis zen nächstn mol –

Eier Schmidti



FAHRDIENST für Januar

Wer am 08. Januar 2015 ins Vereinshaus gefahren und auch wieder nach Hause gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

Rainer Tittel – Tel.: 2740



Erhält er bis 17:00 Uhr keinen Anruf, so erfolgt auch kein Fahrdienst !!! Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!!!



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90870540003892207258
BIC: WELADED1STB

Unner Blatt`l



Nummer
118

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock e.V.

Januar
2015



Die Villa am Marktplatz von der Schönheider Straße aus.

Foto: P. Müller

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Freunden alles Gute für das Jahr 2015 ! Glück auf !

Rückblick auf's Gahr 2014

Wie alle Gahr im Januar-Blatt 1 will ich is alte Gahr noch amol Revü passiern lessn. Ne **9. Januar** ham mor unner Jahreshauptversammlung ohgehalt'n. Is alte Gahr is noch a mol in Bildern an uns vorbei gezug'n und mor ham in Plan vor's neie Gahr zamgestellt. In nächstn Monat, am **6. Februar**, nu wie sell's annersch gewasn sei, ham mor uns a bissl aahgeputzt und zr Kappnfosnd eigelod'n. Es gob wieder viel Spaß bei zünfticher Musik und Poloneese. In **13. März** is uns nooch Spiel'n gewaasn und su ham mor uns zu nem Spieleobnd getroffen. Es is „Mensch ärcher diech net“ gespielt wurn. Wenn do jemand nausgeschmiss'n wurn is, gobs a lauts Gelächter. Ruhich gings am Mannertisch bein Skatspiel'n zu und ah beim Hüttenschuh-Strick'n von a paar Weibsn. Am **3. April** hatt dr Günti in Überraschungsgast eigelod'n. Is war dr Rehr, Peter vun Scheibn-barg. Dar hot uns su richtig schie unnerhalt'n, lustiche Liedle mit seiner Gitarr und dr Mundharmonika zum Best'n gabn. Es war a schiener Obnd. Am **8. Mai** hattn mor a Veranstaltung wagn`ne 45. Todestag von unnern Saafnlob, ne Dietrich, Steff. Dr Meyer, Sig aus Zwicke hot aus`n Labn vun Steff dorzöhlt und allerhand Lieder gespielt. Am **5. Juni** gings auf zr Wanderung nauf dr Skihütt. Unnere Tittel`s hattn allis organisiert, von de Roster bis zr Trinkerei war allis do. Gerostert is nochert noch amol am **3. Juli** wurn, aber wie geds Gahr im Vereinshaus-Gartn. Schteek, Würschtle, Ardäpplsalat – alles war wie immer lecker und mor hattn bei best'n Watter in schnell Obnd. Vom **25. bis 27. Juli** gings auf ze unnern schu längst geplanter Besuch noch Biebertol. 10 Mitglieder von unnern Verein sei mit`n klenn Bus und`n PeKaWe lusgefahrn. Mor ham a racht schiens Wochnend in Hessn vorbracht. A gemietlicher Obnd auf`n Dünsbarg, bei de „Golden Oldies“ im Nachbarort Wettenberg und in Suintichviermittich warn mor noch beim Eddi. Weil dar krank war, ham mor ne dorham aufgesucht, vun alte Zeitn dorzöhlt un ihm aah a paar Standle gesunge. A Vereinsgahr uhne Krmserfahrt – dos geht ja nu garnet. Deserwagn ham mor de Kutscher für`n **7. August** bestellt un sei in Nonnehäusl hintn nei und nooch Zimmersacher vier kutschiert. Dos haast, erscht gings bis zen Blauentaler Wasserfall und dornoch zerück nei dr Gastwirtschaft. Noch`n gutn Obdassn is wieder eigespannt wurn und is ging is Barg 1 nauf noch Einstock. Am **4. September** hatt`n mor unner Zusammenkunft zr Mel verlecht. Is Kulturprogramm war im wahrst`n Sinn zauberhaft, denn dr Andrea ihr Enkelgung, dr Pascal, hot for uns a klaane Zauberschau gabn. Dar macht dos su richtig mit Leidenschaft und richtig gut. Mor kunntn uns Mieh gabn wie mor wollten, mor sei net hinner die Zaubertricks kumme, un vorrot'n hot`r se aah net. Nu ja, su sell's ja aah sei, a richticher Zauberkünstler vorrät seine Tricks ja ah net. Am **9. Oktober** war Sport ahgesaat. Kecheln un Minigolf stand auf`n Plan. Sport muß halt aah a bissl sei, domit unner Gelenker net ganz eirostn. Nu und am **7. November** hot de Annita siech wieder allerhand Aarbit gemacht, um uns mit`n Bastlobnd ze unnerhalt'n. Bei de Vorbereitung sei aber de Uta und de Andrea dr Annita z`r Hand gange. Es is ja einiches gebraucht wurn. Papierstraafle, Perle, Drähle undsuwetter ham se ausgetaalt und su sei de schennstn Weihnachtsbaampapiersmuckkuchlahhänger entstandn. Ja und am **12. Dezember** hot unner Lichlobnd is alte Gahr beend. Dr Schmidt hot in Göbler, Friedemann un in Köhler, Klaus von d`r ehemalichn ETR vorpflicht und se ham for uns a schiens besinnlichs Weihnachtsprogramm gabn. Packle sei natürlich aah wieder ausgetalt wurn und d`r Weihnachtsantn-brotn war richtig lecker. Ja – su is wieder a Vereinsgahr wie nischt vorbei gewaasn. Hoff`n mor, dos des vor uns lichende aah wieder racht schie un friedlich wird, dos mor alle racht viel Freid ham und mor allezam gesund bleibn. Un itze wie immer noch a bissl Stadisdig: Mor sei 76 Mitglieder, sei wenn is Alter von allezam zammgerachnet wird – insgesamt 5.247 Gahr alt un is Durchschnittsalter is 69,96 Gahr.



Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Ulrich Limpert	am 06.01.	zum 58. Geburtstag
Matthias Barth	am 17.01.	zum 58. Geburtstag
Uwe Staab	am 22.01.	zum 53. Geburtstag
Ute Haese	am 24.01.	zum 67. Geburtstag
Martina Wiech	am 25.01.	zum 57. Geburtstag
Andrea Barth	am 27.01.	zum 56. Geburtstag
Stiegfried Schmidt	am 27.01.	zum 76. Geburtstag



Als neues Vereinsmitglied begrüßen wir: Eberhard Oswald

Unsere erste Zusammenkunft 2015
findet wie angekündigt am
8. Januar
im Vereinshaus statt.



Diese Zusammenkunft ist gleichzeitig unsere
Jahreshauptversammlung.

Auch wollen wir wie immer unser Jahresprogramm besprechen.



Vorankündigung unserer Zusammenkunft im
Februar



Kappnfosnd

am **Donnerstag,**
den **5. Februar 2015**

um **18:00 Uhr**

im **Vereinshaus**



Danke

*Ein herzliches Dankeschön an alle, die immer dafür
sorgen, dass unser Blatt`l bei den Mitgliedern im
Briefkasten ankommt und bei allen, die den Fahrdienst
zu unseren Zusammenkünften übernehmen !!*

Dr Kuh-Urlaub

War siech eweng in dr Landwirtschaft un mitn Viechzeich auskennt, werd mei nächste Geschichte, oder besser gesaat, die Fraa, üm dies gieht, schu vorstieh. Also, do in dr Lauter wohnt ne ehemalige gute Arbittskollechin vu mir, de Maria. Dar ihr Maa is vu frieher har esu richtig neigewachsen in de Bauernwirtschaft un is aa itze noch mit Leib un Seel drbei. E paar Wiesn un Faller, die halt emol ihne gehern, wolln halt aa bewirtschaft warn. Do liechts aafach auf dr Hand, des do aa weng Viechzeich sei muss. E paar Hosn, aa mol ne Sau, e schiens paar Schof un vor alln Rindviehcher warn do immer ze Gang. Net ze viel, aber immer wieder jeds Gaar aufs neie. Un de Maria hat do aa immer naabn ihrn Beruf mietgemischt. Is hat ja aa Spaß gemacht, die Tierle aufwachsen ze sahn un war noocherts aa schie, wenn dann geschlacht wern kunnt un mr eichnes, gutes Flaasch un Wurscht for de ganze Familie un Freinde ringsüm ze Assn hat. Aber all des gieht ja net vu allaane, na, do stackt in Haufn Kraft un Arbit drhinner, die e Außnstiehender gar net esu sieht. Do gibt's kenn Tog frei, die Tiere wölln ihr Frassn, wölln gepfleecht, de Faller beackert un de Wies gemäht sei. Un dann die Schlachtfaster: Allermacht, do gibt's ze tu! Eh su ne Kuh zrliecht is, is Flaasch ordnlich behannt un de Wurscht in de Därmer un Bichsn is, ward jede Hand gebraucht. Nu sei die Zweek ja aa inzwischn schu eweng nei de Gaar kumme un wollten de Zukunft eweng ruhicher aagieh, also de Viehscherei e bissl eischränkn. De Maria mahnet, vor alln de grußn Kieh müßt'n nu



nimmer sei, e guts Schof tuts ja emende aa un is net ganz esu aufwendich. Dr Alte hat siech des aagehört un eingentlich aa miet ohgenickt. Aber irngdwann hatt ar gesoocht, is wär doch wieder schie mit nern klenn Kalbl. Mei Maria war do gelei ganz ausn Haisl empört drierer un saat zu ne: „Wenn du des machst, fahr ieech allane neine Urlaub, des de Beschaad waßt!“ De paar Tog drauf wars a e bissl ruhich in Haus, dr Alte hat net viel geredt un mei Maria tat aa

net esu richtig drgleign. Do kimmt doch de Maria an en Nachmittich vu dr Arbit eham. Ihr Maa saß in dr Küch un guckt eweng vorschmitzt. „Warschte schu mol drauß in Stall?“ freecht ar se. „Nu iech bi doch grad erscht rei“, socht se drauf. Neigierich gieht se aber gelei naus - se hat schu su ne komische Vürähning - kimmt üm de Eck un traut ihrn Aagn net: Do stieht doch wahrhaftich wieder e Kalbl in Stall! Nu do gabs eweng Spuk: „Mir hattn doch ausgemacht... usw. bis: de werst schu sah, wos du dodrvu hast!“ Dr Maa tat net viel sogn, dar ging aafach zu sein neie Kalbl naus. In de nächstn Togn hat de Maria viel ze tu. Se hat vorschiedns Assn gekocht, eigefrom un beschrift: Montag-Dienstag-Mittwoch usw. Auf jedn Fall suviel Tog wie se gebraucht hat. Se wollts ja net gar esu ieberteibn, dr Maa sollt wenichstns wos rachts ze Assn ham, wenn se schu fort fährt. Aber Strof muss sei, dacht se, iech machs wahr un fahr allane acht Tog nooch Kroatzjen! Se hatn noch in Zettl hiegehängt, do stand drauf, wu sei Assn is. Gebucht war schnell, ar tat weng

Fortsetzung auf Seite 8

Wos alles su im Blatt`l 2014 gestandn is

I = Infos G = Gedicht E = Erzählung GB = geschichtlicher Beitrag B = Beitrag L = Lied Z = Zusammenfungsbericht U = Unterhaltung / Rätsel

Nr	Monat	Inhalt	Art	Verfasser
106	Januar	Rückblick auf's Jahr 2014	I	M. Schürer
		Wos su alles im Blatt`l 2014 gestandn is	I	M. Schürer
		Weihnachten 2013 is fei vorbei	Z	G. Schmidt
		Goldenes Buch von Winfried Dietrich dem Museum übergeben	B	M. Schürer
		Fahrt nach Biebental 2014	I	M. Schürer
107	Februar	De Geschichte vun 10 Euro	B	G. Schmidt
		Mr ham schu 2014! - Neues Gahr, neues Glück!	Z	G. Schmidt
		40 Jahre Natureisbahn in Eibenstock	GB	W. Siebeneicher
		Unser Jahrespaln 2014	I	Vorstand
108	März	Ze früh	G	Archiv EHV
		Mei Op - dr Neischränk-Bruno	B	G. Schmidt
		Wos, schu wieder Fosnd-Zeit?	Z	G. Schmidt
		Namm dir fei Zeit	G	A. Günther
109	April	Frühlingslied	G	F.W. Germann
		Kennt ihr ne Rudy?	B	G. Schmidt
		Was machen mir im März?!	Z	G. Schmidt
		lech bie geflugin	B	M. Schürer
110	Mai	Meiner Mutter ihr Lied	G	H. Soph
		... aus Kochbüchern vergangener Zeiten ...	GB	Archiv EHV
		Im April wieder in unnerm Programm: Dr Leberrassungsgast	Z	G. Schmidt
		Gedenkveranstaltung anlässlich des 45. Todestages von Stephan Dietrich	B	M. Schürer, S. Meyer
111	Juni	Dr Mauerbau	B	G. Schmidt
		Dr alte Äppelbaum	G	unbekannt
		Dr Meyer Sig in Eimstock	Z	G. Schmidt
		Zamhalten!	G	unbekannt
112	Juli	Der Dorfbrunnen	G	S. Dietrich
		Sinkt an Obnd de liebe Sonne ...	G	M. Schrayner
		Auf, auf nauf zr Skihütt!	Z	G. Schmidt
		Is Pfaarle vun Reitersberg	B	G. Schmidt
113	August	Dr Besuch in Biebertal	B	G. Schmidt
		Rostern war aahgesaat ...	Z	M. Schürer
		Bei de Griechn	B	G. Schmidt
114	September	Schwammeli	G	S. Dietrich
		Blättergeschichten	G	D. Meyer
		Diesgahr hats geklappt!	B	G. Schmidt
		Bei de Griechn Teil 2	B	G. Schmidt
115	Oktober	Ich liebe	G	H. Weiß
		Ne sinfonisches Konzert - Geschichte mit Farbtupfern	B	G. Schmidt
		Zauberei un Magie bei dr Mel	Z	G. Schmidt
		Dr Langehenner-Paul derzehlt	E	Archiv EHV
116	November	Außen hui	G	M. Pollmer
		Dos tut gut	G	M. Pollmer
		Es wird gekechelt un gegolft ...	Z	M. Schürer
		De alte Backstub vun Voigt-Bäck	B	G. Schmidt
117	Dezember	Weihnachtslied	G	S. Dietrich
		Is Weihnachtsbaaml	E	S. Dietrich
		November - dr Bastlmonat	Z	G. Schmidt
		Dr Voigt-Bäck un de Schneeschuhfahrer	B	G. Schmidt

Weihnacht 2014 wieder im Blauen Wunner

Ach ja, de Weihnachtsfeier! Was kennt mr dä dies Gaar aastelln? Is müßt wieder mol ewos annersch sei, des haaßt, weihnachtlich sölls schu sei un arzgebirgisch suwiesu. De „Spaakörble“ aus dr Lauter hatt iech zen Weihnachtsmarkt, do kaa iech die net ze unnerer Feier namme. De „Schwarzwasserperln“ aus Griehaa-Beierfald sei emende weng ze teier, vielleicht krieche iech die 2015 auf de Märchenweihnachtsbühne. Kimmt Zeit - kimmt Root, is dauerd ja schließlich wieder e ganzis Gaar bis zr nächstn Weihnacht. Do hob iech aafach gemäß vun den Sprichwort gedacht: „Warüm dä in de Fern schweifen, wenn des Gute liecht su nah?“ Un hob folgerichtig ne Friedemann aagerufn. Iech hob zwar gewußt, des die ball jedn Tog im Dezember unnerwags sei mit ihrer Musik, aber vielleicht täts doch noch mit unnern Termin klappn. Un su warsch ja noochert aa. De weihnachtlichgebirgische Musik ham die zwee letztn vu dr ehemalichn ETR ordlich riebergebracht. Mir ham aa eweng geschunklt un mietgesunge, su des die gute Weihnachtstimmung su richtig in Schwung kam. Gut eigestimmt warn mir ja alle



schu vu dr schien Dekoratzjon im Raum un auf de rundn Tisch. Allis war liebevoll hargericht. Wenn aa draußn kaa Schnee loch, su ham mir wenichstns e paar Winterbilder na de Wand geworfn un aa de neistn Aufnahme vu unnerer Eimstocker Märchnweihnacht gezeichnet. Wu dann alle was ze trinken hattn, wurd aa schu is gute Assn gebracht: Antnkeuln mit griene Kließ un hinnerhar noch ewos Sießes, su e Dessär, wie de fein Leit heit ze sogn pflegn. Gut hats geschmeckt, de Küch vun Blaue Wunner hat siech do wieder viel Mieh gabn un aa de gute Bedienung is hie un har gefeecht un war auf unner guts Wohl bedacht. De Weihnachtspackle durftn natierlich wie jeds Gaar aa net faaln. Mit nr Nummer vorsah standn die de ganze Zeit schu aufern Tisch bereit un sei dann mittels dare Lose an ne Maa beziehungsweise an de Fraa kumme. In jedn Packl warn lauter schiene Sachn drinne – vun geschnitztn Mannl bis zen Teesortement oder in vorfiererischn Duft-Duschbad. Is war wieder lustich, wie jeder sei Packl ganz gespannt ausgewicklt



hot. Tja, un wos söll iech noch vun den Obnd berichtn? Getantz is aa noch wurn, weil de zwee Musikantn aa noch e paar schiene Schleicher aufgespielt ham. Do warn e paarle nimmer ze haltn, do muß des Tanzbaa aafach emol geschwunge warn! Dr Fahrdienst war aa gut organesiert, su des a de Unnerstädter wieder gut eham komme sei. Zen Schluss – is war dann schließlich nooch Elfe – kunntn de letztn Klabber feststelln, des is wieder ne schiene Weihnachtsfeier in unnern Haamitverein war.

Fürsch neie Gaar wünsch mir eich alln allis ordenklich Gute, viel Gesundheit un des mir noch ganz oft su gemietlich zamkomme kenne.

Eier Vürstand



Fotos: R. Tittel